

PRESSEMITTEILUNG

Sindelfingen, den 4. April 2025



KLEEMANN
FÜR SINDELINGEN

„Bevölkerungswachstum braucht Unterstützung“ – Markus Kleemann im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern in Maichingen

Maichingen wächst – und damit die örtlichen Herausforderungen. In den vergangenen Jahren hat sich der Sindelfinger Teilort dynamisch entwickelt. Über 14.000 Menschen leben inzwischen in Maichingen, zahlreiche Neubauten sind entstanden. Doch mit dem Wachstum ist die Infrastruktur nicht in gleichem Maße mitgewachsen – ein Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger bewegt.

Rund 50 Interessierte folgten der Einladung zum After-Work-Event des überparteilichen Oberbürgermeisterkandidaten Markus Kleemann ins Abakus Hotel in Maichingen, um genau darüber ins Gespräch zu kommen. Der Saal war bis zum letzten Platz voll, die Anliegen vielfältig.

Im Mittelpunkt stand vor allem die Frage, wie Maichingen als lebenswerter Ort erhalten und weiterentwickelt werden kann. „Maichingen ist ein starker Teil unserer Stadt – das muss sich auch in der Infrastruktur widerspiegeln“, betonte Kleemann. Besonders in den Bereichen Schule und Kindergarten gebe es Nachholbedarf: „Wachstum darf nicht zu Lasten der Lebensqualität gehen. Diese Wachstumsschmerzen müssen wir ernst nehmen und aktiv lindern.“

Ein zentrales Anliegen vieler Anwesender war auch das Maichinger Bürgerhaus. Das rund 50 Jahre alte Gebäude sei in die Jahre gekommen, habe aber als Ort für Begegnung und Veranstaltungen eine hohe Bedeutung. „Ohne ein funktionierendes Bürgerhaus würde das gesellschaftliche Leben in Maichingen deutlich ärmer ausfallen“, so Kleemann. Er sprach sich klar für eine umfassende Sanierung und Aufwertung des Gebäudes aus – funktional und verlässlich: „Wir müssen Orte schaffen, an denen sich Menschen gerne aufhalten und begegnen – das ist die Basis für ein lebendiges Miteinander.“

Auch das Hallenbad in Maichingen stand zur Diskussion. Kleemann machte deutlich: „Das Gartenhallenbad muss erhalten bleiben. Die Arbeit des Trägervereins ist beeindruckend und verdient unsere volle Unterstützung.“

Ein weiterer Schwerpunkt des Abends war das Thema Sicherheit im öffentlichen Raum. Kleemann berichtete von konkreten Maßnahmen aus seiner bisherigen Amtszeit als Bürgermeister in Oberstenfeld, etwa der Installation von zusätzlichen Straßenlampen an schlecht beleuchteten Stellen auf beliebten Schulwegen: „Kinder dürfen sich auf dem Schulweg nicht unwohl fühlen. Solche Orte müssen wir identifizieren und gezielt verbessern – für mehr Sicherheit und Sauberkeit in der ganzen Stadt.“

Dabei gehe es Kleemann auch um eine faire Verteilung von Investitionen in der Gesamtstadt: „Die Teilorte und Stadtteile müssen gleichbehandelt werden. Dies gilt auch für die Gremiensitzungen. Gerne nehme ich in Oberstenfeld an ausnahmslos jeder Ortschaftsratssitzung teil. Auch in Sindelfingen möchte ich den Teilorten mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung zukommen lassen.“